

Kosten für die Teilnehmer:

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos.
Für Tagesverpflegung einschließlich des Mittagessens wird ein Betrag von 16,00 EUR erhoben.

Teilnehmerzahl:

maximal 15 Personen

Betreuungsangebot für die Erkrankten:

In der Tagespflege St. Anna des Seniorenheims St. Nikolaus in Bernkastel-Kues kann, **nach vorheriger Absprache**, eine Betreuung in Anspruch genommen werden.

Wenden Sie sich dazu bitte an die Leiterin der Tagespflege, Frau Sigrid Wagner, Tel. 06531 502-114.

Zur Gewährleistung der Einzelbetreuung zu Hause kann die Hilfe der ambulanten Pflegedienste nachgefragt werden. Die Beratung und Organisation für die Betreuungssituation zu Hause sind mit dem Pflegestützpunkt oder dem zuständigen Pflegedienst zu klären.

Kosten für die Betreuung:

Die Betreuung in der **Tagespflege** kann als kostenloser Schnuppertag in Anspruch genommen.

Die Kosten für die **Betreuung zu Hause** können über die zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistung, die Verhinderungspflege oder die Sachleistung mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Anmeldung bis Freitag, 23. November 2019 bei:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Herrn Hermann-Josef Valerius
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
Tel. 06571 14-2263, Fax 06571 14-42263,
hermann-josef.valerius@bernkastel-wittlich.de

Beratungs- und Koordinierungsstelle/Schwerpunkt Demenz

Ulrike Jung-Ristic
Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e. V.
Kurfürstenstraße 6, 54516 Wittlich
Tel. 06571 9155-0
u.jung-ristic@caritas-meh.de



- Demenz - Krankheitsbild, Kommunikation und Alltagsstruktur in der häuslichen Umgebung

Eine Fortbildung für Angehörige

Termin: **Dienstag, 26. November 2019**
von 9:30 bis 16:30 Uhr

Ort: **Cusanus Krankenhaus Bernkastel-Kues**
Karl-Binz-Weg 12
54470 Bernkastel-Kues

Ein Angebot des Arbeitskreises „Demenz“ der Regionalen Pflegekonferenz der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich in Zusammenarbeit mit der Beratungs- und Koordinierungsstelle/ Schwerpunkt Demenz des Caritasverbandes Mosel-Eifel-Hunsrück e.V.

Programm

9:30 - 10:00 Uhr	Eintreffen, Stehcafé Begrüßung Ulrike Jung-Ristic , Beratungs- und Koordinierungsstelle/Schwerpunkt Demenz
10:00 - 11:30 Uhr	Informationen zum Krankheitsbild Demenz, Frühsymptome, Diagnose und Behandlung Volker Pickan , Chefarzt der Inneren Medizin und der Geriatrie, Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich, Standort Bernkastel-Kues
11:30 - 12:00 Uhr	Information über die Angebote in der Region
12:00 - 12:45 Uhr	Mittagessen in der Cafeteria des Krankenhauses
13:00 - 14:30 Uhr	Wie kann eine gute Kommunikation gelingen? Validation und wertschätzender Umgang Emmerich Berg , Innerbetriebliche Fortbildung, Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich
14:30 - 14:45 Uhr	Kaffeepause
14:45 - 16:15 Uhr	Alltagsstruktur in der häuslichen Umgebung Tipps und Anregungen für jeden Tag Heidi Müllen , Mitarbeiterin im sozialen Dienst des Altenzentrum Ida-Becker-Haus, Traben-Trarbach

Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz benötigen besondere Zuwendung, damit sie möglichst lange zu Hause in der vertrauten Umgebung wohnen und leben können. Viele der Erkrankten werden auch bis zum Lebensende zu Hause versorgt.

Angehörige, die diese Menschen betreuen, versorgen und pflegen brauchen Informationen, sowie Unterstützung und Entlastung im Alltag.

Das Ziel dieses Fortbildungstages ist es, den Teilnehmenden umfangreiche Informationen zum Krankheitsbild, zu entlastenden Angeboten, zum Umgang mit dem erkrankten Menschen sowie Tipps und Anregungen zur Gestaltung der Alltagsstruktur zu geben.

Die Veranstaltung soll mit dazu beitragen, die Situation der pflegenden Angehörigen sowie der Erkrankten zu verbessern und auch die Möglichkeit bieten, mit anderen pflegenden Angehörigen in Kontakt zu kommen.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Fragen zu den Themenbereichen einzubringen.

Herzlichen Dank den Referenten und den Einrichtungen für ihr Engagement und die kostenlose Unterstützung der Fortbildung.

**„Wir können Menschen mit Demenz nicht verändern.
Was wir verändern können, sind unsere Wahrnehmung,
unser Verstehen und unser Umgang mit ihnen.“**